

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0089/2014
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	18.03.2014	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Kulturprojektförderung 2013

Inhalt der Mitteilung

Gemäß den „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ wird der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport jährlich über die im Vorjahr geförderten Projekte informiert.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun berichten, welche Projekte in 2013 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden.

Nr.	Projektbezeichnung	Veranstalter	Höhe der Förderung
1	Ausstellung „Grafik auf Zanders Bütten – Meisterwerke auf handgeschöpftem Papier“	Stiftung Zanders – Papiergeschichtliche Sammlung	880 €
2	Lesung mit Philip Oprong Spenner	ADRA e.V.	243 €
3	„Musikbilder Experimente – Ausstellung in der Franz Liszt Akademie	Eva Stammen-Grecianu	521 €
4	Konzert „Marienvesper“	Kirchenchor St. Nikolaus	1.100 €
5	Musiktheater „Ritter Rost“	Schulformübergreifendes Musiktheater mit Kinder und Jugendli-	1.650 €

		chen – Klaus Heider	
6	Kulturelle Veranstaltung am Lyrikpfad an der Strunde	Wort & Kunst e.V.	146 €
7	Talk & Texte im Rathaus	Wort & Kunst e.V.	337 €
8	Sechste Inszenierung des Jungen Ensembles „hemmungslos lachen – schamlos weinen“	THEAS Theaterschule und Theater e.V.	1.650 €
9	terre des hommes – Arbeitsgruppe Bergisch Gladbach	Klezmer - Benefizkonzert	110 €
10	Oper „Hänsel und Gretel“	Ev. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach - Bezirk Heidkamp / Gronau - Kirche Zum Frieden Gottes	540 €
11	Oratorium „Die Geburt Christi“	Ev. Kantorei Bergisch Gladbach	542 €
12	ReimBerg Slam	Q1 Jugend-Kulturzentrum	1.173 €
13	Ausstellung „Werkschau 2014“	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	221 €
14	Jugend-Literatur-Wettbewerb NRW 2013	Wort & Kunst e.V.	283 €
15	Lit in it - Bergische Literaturtage „Worte für Orte 2013“	Lit in it - Literaturinitiative	578 €
<i>Insg.</i>			9.974 €

Geplant waren Zuschüsse i.H.v. insg. 11.222 €. Auf Grund geringerer Kosten bzw. höherer Einnahmen bei einigen Projekten verringerte sich die Zuschusshöhe bei einigen Antragstellern nach Prüfung der Verwendungsnachweise. Einige dieser Projekte lagen in der zweiten Jahreshälfte und die Prüfung der Verwendungsnachweise am Jahresende, so dass die „übrig gebliebenen Mittel“ leider nicht für nachträgliche Förderanfragen verwendet werden konnten.

Ausstellung „Grafik auf Zanders Bütten – Meisterwerke auf handgeschöpftem Papier“

Anlässlich ihres 35-jährigen Bestehens präsentierte die Stiftung Zanders ihre Jubiläumsausstellung vom 08. – 29.09.2013 im Kulturhaus Zanders. Gezeigt wurden außergewöhnliche Werke bekannter Künstler, die bevorzugt auf handgeschöpftem Büttenpapier der 1829 in Bergisch Gladbach gegründeten Fa. Zanders gedruckt haben. Die Papiere haben alle ein Wasserzeichen: sei es z.B. Einhorn, Seeweibchen, Augsburger Pyr oder Japanische Rosette. Manchmal erscheint als Wasserzeichen auch eine Jahreszahl, die es ermöglicht, die undatierten Grafiken zeitlich einzuordnen. Künstler wie Lovis Corinth, Max Liebermann, Max Slevogt u.a. sind bis heute bekannte Namen aus dieser Kunstszene in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Die großen Verlage und Handpressen der damaligen Zeit, die diese Werke herstellten und vertrieben, waren z.B. Gurlitt und Cassirer in Berlin, Hanfstängl und die Bremer Presse in München. Begleitend zu dieser Ausstellung erschien ein Bestands-Katalog mit dem Titel „Grafik auf Zanders Bütten“.

Autorenlesung mit Philip Oprong Spenner „MOVE ON UP – Ich kam aus dem Elend und lernte zu leben“

Anlässlich des Deutschen Entwicklungstages am 25. Mai veranstaltet der ADRAshop mit dem Stadtverband Eine Welt eine einzigartige Veranstaltung. Es ging um die aufregende Geschichte eines außergewöhnlichen Mannes, der in Nairobi als Straßenkind um das nackte

Überleben kämpfte, in Waisenheimen untergebracht war und schließlich von einem Hamburger Arzt adoptiert wurde. Was Philip Oprong Spenner stets antrieb, war der Wunsch zu lernen. Heute unterrichtet er erfolgreich Kinder als Teach-First-Lehrer an einer Problemschule. Der Abend fand im Großen Ratssaal in Rathaus Bergisch Gladbach statt und war ein großer Erfolg: Ca. 70 Gäste lauschten gespannt dem abwechslungsreichen Vortrag des höchst sympathischen Lehrers. Der zweite Termin am 24.05.2013 in der Hauptschule Im Kleefeld mit den Jahrgangsstufen 8 und 9 war ebenfalls mit ca. 70 Schülerinnen und Schülern gut besucht. Das Thema kam sehr gut an. Der Schulleiter Herr Wagner war mehr als zufrieden.

„Musikbilder Experimente“ – Ausstellung in der Franz Liszt Akademie mit Eva Stammen-Grecianu

Die Bilder der Ausstellung von Eva Stammen-Grecianu zeigten bunte, zeichnerisch-gestische Grafiken, die zu der Musik des romantischen, deutschen Komponisten Moriz Moszkowski entstanden sind. Die Musik zu diesen Bildern wurde im Rahmen des musikalischen Eröffnungsprogramms durch den Leiter der Akademie Bum-Suk Kim und seiner Frau Yumi Cho vierhändige virtuos am Konzertflügel vorgespielt. Gleichzeitig und synchron zur Musik wurde ein experimentelles Video, das die bewegten Musikbilder mit Überblendung-Effekten zeigt, erstellt (ein Beitrag von Heiner Rath). Als Kontrast zur Romantik interpretierte Bum-Suk Kim eine Komposition „Neuer Musik“ von John Cage. Wegen der begrenzten Platzkapazität des Akademieraums wurde die Eröffnung zweimal durchgeführt: am 23.02. und 08.03.2013. Beide Veranstaltungen waren ausgebucht. Die Ausstellung konnte bis zum 30.05.2013 besucht werden.

„Marienvesper“ mit dem Kirchenchor St. Nikolaus

Am Sonntag, den 10. März 2013, brachte der Kirchenchor von St. Nikolaus, Bensberg die Marienvesper von Claudio Monteverdi zur Aufführung. Die Marienvesper gilt als das bedeutendste Werk der geistlichen Musik des 17. Jahrhunderts. Es ist wahrscheinlich, dass dieses Werk für den Festtag Mariä Verkündigung komponiert wurde, das die Katholische Kirche am 25. März feiert. Die Aufführung hat allen Teilnehmern viel Freude bereitet, die rund 650 Zuhörer in der vollbesetzten Nikolaus-Kirche spendeten lang anhaltenden und stehenden Applaus. Das Besondere an unserer Aufführung war die Besetzung der Solostimmen und der Instrumentalpartien. Die mitwirkenden Solisten und Musiker zählen zu den Besten ihres Fachs und haben natürlich auch ihren Preis. So mussten hierfür ca. 20.000,00 € bezahlt werden, ein Betrag, der nur durch die Eintrittsgelder alleine nicht aufgebracht werden kann. Hier sind wir auf Sponsoren angewiesen, die unsere Chorarbeit großzügig unterstützen. Wir freuen uns sehr, dass wir für die Finanzierung dieses hochkarätigen Konzertes einen Zuschuss aus der Kulturprojektförderung der Stadt Bergisch Gladbach in Höhe von 1.100,00 € erhalten durften. Nochmals herzlich Dank für die Unterstützung.

Musiktheater „Ritter Rost“ – 4. Schulformübergreifendes Musiktheater

Beim vierten großen Musiktheaterprojekt wurde am 02./03. März 2013 das Musical „Ritter Rost“ im Bergischen Löwen aufgeführt. Auch bei dieser vierten Produktion wirkten wieder, unter der Gesamtleitung von Klaus Heider und Ulrich Steiner, zahlreiche Bergisch Gladbacher Einrichtungen mit: die Show Kids des Dance in und die Chöre der KGS Bensberg, der GGS Hand, der GGS Herkenrath und der GGS Wittenbergstraße. Weitere Mitwirkende waren Solodarsteller der Voice Factory / Pop- und Musical-Akademie Köln und Instrumentalisten der Rheinischen Musikschule. Beide Veranstaltungen waren ausverkauft.

Kulturelle Veranstaltung am Lyrikpfad an der Strunde von Wort & Kunst

Am Sonntag, dem 17. März 2013 um 16:00 ging es zum 3. Mal seit 2011 von der Quelle in

Herrenstrunden bis zum Industriemuseum Alte Dombach. Um den Frühling zu locken bekamen alle 50 bis 60 Lyrikpfadwanderer ein blaues Frühlingsband, das munter durch die Lüfte flattern durfte. Kurzfristig wurde die Begrüßung durch Gisela Becker-Berens und Petra Christine Schiefer von Wort & Kunst e.V und die musikalische Eröffnung in die schöne, kleine Herrenstrundener Kirche verlegt, da die australischen Yidakis von Guido Meißner bei der Kälte gestreikt hätten. Im Altarraum konnte ihr voller Klang ungetrübt zum Ausdruck kommen. Der Musiker hatte sich allerdings für die Wanderung ein modernes Blasinstrument aus grauen Abflussrohren gebastelt, womit er sich größte Bewunderung verdiente. In Laien-Ohren klang es „fast“ wie ein Didgeridoo. An der von einer Bergisch Gladbacher Familie gestifteten Stele am Weiher gab es unter Beteiligung aller Mitwanderer, die das Gedicht von Heine „Das Fräulein stand am Meere“ als Moritat übten und sangen, eine Performance durch Patricia Langfeld. Am Weiher und bei der Wanderung zu den übrigen fünf Stelen trugen die AutorInnen Gerda Duckheim, Günter Helmig, Frank Mäuler, Roland Mittag und Rüdiger Posth Gedichte vor.

„Talk & Texte“ – Literarische Veranstaltung mit Navid Kermani, Frank Mäuler und Petra Christine Schiefer

Die Veranstaltung fand am 19.04.2013 um 19:30 Uhr im Rathaus Bergisch Gladbach statt. Der Raum war mit mindestens 80 - 90 Zuschauern bis an den Rand gefüllt. Frank Mäuler las als erster Autor eine Auswahl seiner Lyrik vor, die im Publikum sehr viel Anerkennung fand. Petra Christine Schiefer folgte mit brillant rezierten Gedichten speziell zu den Themen Beziehungen und Kommunikation. Das Publikum spendete sehr viel Beifall. Die Zeit nach der Pause war Navid Kermani gewidmet, der aus seinem Roman „Dein Name“ rezitierte. Der Moderator Bernd Höver führte vertiefende Gespräche mit dem viel prämierten Schriftsteller (u.a. Kleist-Preisträger). Das Publikum zeigte mehrmals die Wertschätzung des Autors durch spontanen Beifall. Wolfgang Klüfer umrahmte die einzelnen Abschnitte des Abends virtuos mit seiner Musik. Obwohl die Lesung über zwei Stunden dauerte, war das Publikum bis zum Schluss sehr aufmerksam.

„hemungslos lachen – schamlos weinen“ – 6. Aufführung des Jungen Ensembles

Am 13. Juni 2009 wurde das Junge Ensemble ins Leben gerufen und ist nun ein fester Bestandteil des THEAS Theaters. Die Philosophie des Jungen Ensembles besteht darin, begabten Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu vertiefen und eine professionelle Theaterproduktion mitzerleben. Die Teilnahme am Jungen Ensemble ist für alle Mitspieler kostenfrei, denn im Fokus steht die Förderung von jungen Talenten. Unter dem Leitgedanken „Was die Jugend bewegt, im Theater erfahren“ entwickeln die Teilnehmer im Alter von 14-18 Jahren ein eigenes Theaterstück zu einer aktuellen Jugendthematik. „Freundschaft ist eine Tür zwischen zwei Menschen. Sie kann manchmal knarren, sie kann klemmen, aber sie ist nie verschlossen.“ In der 6. Produktion hatten sich die Mitglieder des Jungen Ensembles intensiv mit dem Thema „Freundschaft“ auseinandergesetzt. Eine Thematik, die vor allem im Leben von heranwachsenden Menschen einen zentralen und bedeutenden Platz einnimmt. Ziel des Jungen Ensembles war es, ein Stück auf die Bühne zu bringen, indem möglichst viele Facetten des Begriffs „Freundschaft“ aufgegriffen werden sollten. Neben der Premiere am 13. April 2013 gab es sechs weitere Abendvorstellungen und vier Schulvorstellungen am Vormittag. Insgesamt haben 622 Zuschauer das Stück gesehen.

Klezmer - Benefizkonzert

Mit einem Benefizkonzert für das Kinderhilfswerk terre des hommes - Arbeitsgruppe Bergisch Gladbach - gastierte die Kölner Klezmergruppe Trezmorim am 29. September 2013 in

der Städtischen Galerie Villa Zanders in Bergisch Gladbach. Auf dem Programm standen jiddische Lieder verschiedenster Komponisten, Stile und Länder. Einige der Lieder wurden in den Revuen des jiddischen Theaters in Osteuropa und Amerika gesungen. Andere entstanden im Ghetto während der Zeit der Judenverfolgung. Zwischen den Liedern bot Trezmorim Instrumentalstücke – zum einen traditionelle Klezmermusik im Stil der berühmten amerikanischen Klezmerklarinettisten der ersten Generation, zum anderen neuere Melodien. Die gesammelten Spenden gingen an ein Betreuungs- und Ausbildungsprojekt in Thailand. Vorgesehen war ein Zuschuss i.H.v. 272 €. Auf Grund niedrigerer Kosten verringerte sich die Förderhöhe auf 110 €.

Hänsel und Gretel Märchenoper von Engelbert Humperdinck

Auf Grund des großen Erfolges bei den letzten Heidkamper Kulturtagen 2012 wurde die Märchenoper von Engelbert Humperdinck „Hänsel und Gretel“ am Do., 14.11., Sa., 16.11., und So., 17.11.2013 nochmals in der Kirche Zum Frieden Gottes aufgeführt. Die Aufführungen wurden auf einer mehrstufigen Bühne in verschiedenen Spielszenen parallel mit Sängern und Marionetten gleichzeitig dargestellt. Dazu kam eine bewegliche Kulisse, von Bäumen, vielen Tieren, Handpuppen, Schattenspiel, die das Geschehen mitverfolgend kommentierten. Die Aufführung war romantisch verspielt märchenhaft, der Komposition angepasst. Kein Experimentiertheater. Die Sänger wurden durch Klavier begleitet. Die Ouvertüre und Zwischenspiele erklangen von einer CD-Einspielung. Die Ausführenden waren Mitglieder des Krea-Teams, Gemeindeglieder, Chor, Solisten, Pianist, Techniker und viele Statisten. Um diese Märchenoper vielen Kindern zugänglich zu machen, fanden zwei Veranstaltungen am Nachmittag statt. Kinderkarten kosteten die Hälfte. Erfreulicherweise haben viele Eltern und Großeltern von dem Angebot Gebrauch gemacht; es konnten 102 Kinder und über 350 Erwachsene begrüßt werden, denen das bunte Spiel viel Freude gemacht hat. Vorgesehen war ein Zuschuss i.H.v. 880 €. Auf Grund niedrigerer Kosten verringerte sich die Förderhöhe auf 540 €.

„Die Geburt Christi“

Am 3. Adventswochenende 2014, fanden in der Gnadenkirche (14.12.) und in der Kirche Zum Frieden Gottes (15.12.) zwei Aufführungen des Kirchenoratoriums „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg statt. Veranstalter war die evangelische Kirchengemeinde Bergisch Gladbach. Fast 100 Mitwirkende trugen zum Gelingen bei: Die Evangelische Kantorei Bergisch Gladbach, die QuirlSingers, der Kinderchor Quirlspatzen, das Kammerorchester Concertino, 2 OrganistInnen und 6 SolistInnen unter der Leitung von Kantorin Susanne Rohland-Stahlke. Nicht eingerechnet sind die Besucher, die mit gemeinsam gesungenen Advents- und Weihnachtsliedern ins musikalische Geschehen mit einbezogen waren. Beide Konzerte waren sehr gut besucht - ca. 200 in der Gnadenkirche, ca. 300 in der Kirche Zum Frieden Gottes - und fanden beim Publikum begeisterten Anklang. Hierzu trug neben der wunderschönen, die von der prophetischen Verheißung im Alten Testament über die Verkündigung Mariens bis zur Weihnachtsgeschichte mit jubelnden Weihnachtsklängen und -liedern nicht zuletzt der generationenübergreifende Ansatz des Komponisten bei sowie die Tatsache, dass (fast) alle musikalischen Gruppen der Gnadenkirche und der Kirche Zum Frieden Gottes gemeinsam musizierten. Vorgesehen war ein Zuschuss i.H.v. 720 €. Auf Grund erhöhter Einnahmen verringerte sich die Förderhöhe auf 542 €.

ReimBerg Slam im Q 1 Jugend-Kulturzentrum

Beim ReimBerg Slam geht es darum, mit selbst geschriebener Poesie und bester Performance die strengste Jury überhaupt zu überzeugen: das Publikum. Es geht um moderne Literatur und Sprachkunst, klassische oder moderne Lyrik, Kabarett, Comedy und Prosa. Jedoch werden die Texte nicht einfach nur abgelesen, sondern mit Leben gefüllt - laut, leise, rhythmisch. Der

Poetry Slam, der seit dem 01.01.2013 in Eigenregie des Q1 Jugend-Kulturzentrums geführt wird, lockt seitdem an jedem dritten Samstag im Monat Slammer aus ganz Deutschland zum Wettstreit vor dem Publikum. Moderiert wird der Slam von einem routinierten Moderator aus der Slammerszene. Im zweiten Halbjahr 2013 traten insgesamt 41 Slammer gegeneinander an. Zwischen 30 und 70 Zuschauer pro Veranstaltung konnten mit Rosen ihr Votum für den besten Slammer abgeben. Ziele dieser Slams sind unter anderem die Förderung der kreativen und sozialen Kompetenzen von jungen Menschen durch die Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur und durch die öffentliche Präsentation (Selbstvertrauen/Selbstbewusstsein). Die Jugendlichen lernen die Grundlagen einer modernen literarischen Vortragsweise, erarbeiten sich gemeinsam eigene Texte und organisieren sog. „Poetry Slams“. Durch den Poetry Slam sollen die verschiedenen Szenen von Jugendkultur ihren Ausdruck erhalten. Auch im Jahre 2014 treten wieder an jedem dritten Samstag im Monat Slammer aus ganz Deutschland auf, tragen ihre eigenen Texte vor und lassen sich vom Publikum bewerten.

AdK-Werkschau 2013 vom 13.10. - 28.10. 2013

Zum dritten Mal, fast schon eine Tradition, zeigten Künstler vom Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V. aktuelle Arbeiten in der Galerie des Atelierhauses²⁴ im Technologiepark. Konzept der Ausstellungsreihe ist einerseits, langjährige und neue AdK-Mitglieder in einer gemeinsamen Projektarbeit näher zu bringen und Kontakte untereinander zu vertiefen. Andererseits soll dem Ausstellungsbesucher ein Einblick in das aktuelle Schaffen der beteiligten Künstler gegeben werden. In diesem Jahr hatten sieben Kunstschaaffende (Gerda Heudorf, Barbara Imhof-König, Karin Kuthe, Sylvia Ruppert, Zuzanna Schmukalla, Barbara Stewen, Yoko Suzuki-Kämmerer) die Möglichkeit, jeweils einen eigenen Raum und den Flur zu bespielen. Die Eröffnung der Ausstellung fand am Sonntag, den 13.10.2013, um 11.30 Uhr statt. Zur Vernissage waren außerordentlich viele Besucher gekommen. Die Begrüßungsworte sprachen Karsten Panzer (Leitung Atelierhaus²⁴) und Hajo Tiefenstädter (1. Vorsitzender des AdK). Marise Schreiber führte in die Ausstellung ein und brachte den Besuchern die Kunstwerke einfühlsam näher. Die AdK-Künstler überzeugten die Ausstellungsbesucher mit der Qualität ihrer Arbeiten und der Gesamtpräsentation. Sie fanden mit ihrer Werkschau in der Presse eine respektable Beachtung. Es wurde u. a. in der Bergischen Landeszeitung und im Kölner Stadtanzeiger ausführlich berichtet.

Jugend-Literatur-Wettbewerb NRW 2013

Beinahe alle Plätze belegt, auch oben auf der Galerie im Rathaus Bensberg. Freudig erwartungsvoll gestimmt waren die angereisten, zumeist Jugendlichen aus nahezu 20 Städten von Nordrhein-Westfalen. Sie waren mit Freunden und Angehörigen zum Vortragen ihrer preisgekrönten Texte oder zum Empfang der ihnen im Jugend-Literatur-Wettbewerb NRW 2013 zuerkannten Urkunden und Preise in die gastgebende Stadt nach Bergisch Gladbach angereist. Nach ihrer Begrüßungsrede übergaben Vizebürgermeisterin Ingrid Koshofer und Tessa Hahn, Regionaldirektorin der Kreissparkasse Köln (Hauptsponsor), sowie Jury Mitglieder von der Wort & Kunst e.V. -Literaturgesellschaft- wertvolle Urkunden, Schecks sowie Buchgeschenke an die vielen ausgewählten jungen Autorinnen und Autoren. Bürgermeister Lutz Urbach war Schirmherr bei diesem Jugend- Literatur-Wettbewerb NRW 2013. Ihre spannenden Texte vortragen und durch Moderator Karl Feldkamp zu ihren Schreiberfahrungen interviewt werden, durften jedoch nur drei erst platzierte und beide zweitplatzierte Preisträger. Gespannte Aufmerksamkeit und jugendliche Begeisterung mit viel Beifall für die Lesung prägten die Preisvergabe an diesem Literatur Abend im Rathaus Bensberg. Daneben wurde der Staffelstab des Stadtverbandes Kultur als Auszeichnung an Günter Helmig, den Vorsitzenden des Wort & Kunst e.V. von Magdalene Christ vom Kulturhaus Zanders weitergereicht. Nach einem fünf minütige Fotoshooting startete ein weiteres Highlight am Abend mit der spannenden

Lesung des Starautors Frank M. Reifenberg. Reifenbergs Thriller, "Unsichtbare Blicke" (Rowohlt Verlag) faszinierte durch seine anregenden Roman Situationen, zumal es dem Autor gelang mit geübter Stimme Gefühle erlebbar zu gestalten. Autor Reifenberg absolvierte dann gemeinsam mit Karl Feldkamp ein Fachgespräch mit Preisträgern auf der Bühne. Viel Beifall erhielten für ihre musikalischen Auftritte Alexander Milek am Piano und Emilia Wieding, Pop/Jazz Gesang (Max-Bruch-Musikschule). Ein aktueller Film über den Jugend-Literatur-Wettbewerb von BergTV, der eingeladen wurde, mit der Bitte, diese Veranstaltung medial festzuhalten, steht seit 16.12.2013 ebenfalls abrufbereit unter Berg TV unter <https://vimeo.com/81624452> zur Verfügung. Vorgesehen war ein Zuschuss i.H.v. 476 €. Auf Grund erhöhter Einnahmen verringerte sich die Förderhöhe auf 283 €.

Lit in it – Bergische Literaturtage

Die Bergischen Literaturtage „Worte für Orte“ vom 19.09. – 29.09.2013 wurden erfolgreich durchgeführt. Es wurde ein vielfältiges Programm angeboten, das Literatur verschiedener Gattung in Verbindung zu anderen Künsten und an ungewöhnlichen Settings zeigte. Auch Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten waren gut besucht, ihre Platzkapazität voll ausgeschöpft. Auch die erfreulich hohen Barspenden bewiesen die positive Aufnahme seitens seiner Gäste. Es war gelungen, auch Gäste von außerhalb zu gewinnen und Aufmerksamkeit zu erzeugen, die den Einzelveranstaltungen der Literaturschaffenden Bergisch Gladbachs sonst nicht gegeben ist. Auch das Interesse der Presse bezeugt, dass die Literaturtage als ein besonderes städtisches Ereignis wahrgenommen wurden. Von vielen Literaturinteressierten wurde eine Fortsetzung von Veranstaltungsreihen in diesem Stil gewünscht. Bei 13 Veranstaltungen konnten 630 Besucher verzeichnet werden. Vorgesehen war ein Zuschuss i.H.v. 984 €. Auf Grund niedrigerer Kosten verringerte sich die Förderhöhe auf 578 €.

